

## Kita-Check: Wie bewegt ist Ihre Kita?

Bewegung ist ein wichtiger Schutzfaktor für die Gesundheit. Darüber hinaus ist Bewegung von zentraler Bedeutung für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und ihrer Entfaltung zu einer eigenverantwortlichen, leistungsfähigen Persönlichkeit. Dieser Check hilft Ihnen, die Qualität der Bewegungsförderung in Ihrer Kita in 9 Feldern zu überprüfen. Entdecken Sie Ihre Stärken sowie Bereiche, die Sie noch verbessern können!

### TIPP:

Wenn Sie Entwicklungen in Ihrer Kita anstoßen möchten, dann beziehen Sie beim Kita-Check das gesamte Team ein - dies erhöht die Bereitschaft und Motivation an Veränderungen mitzuarbeiten und lädt zu Diskussionen ein!

### SO GEHT`S:

Schritt 1: IST-Situation analysieren

**Dieser Aspekt ist bei uns zuverlässig umgesetzt oder erfüllt.**

**Dieser Aspekt ist bei uns (noch) nicht zuverlässig umgesetzt oder erfüllt.**

**B** Hier sind Beispiele genannt, die das Qualitätskriterium anschaulicher beschreiben.

⇒ Wenn Sie ein Kreuz  gesetzt haben, müssen Sie überlegen, wie Sie bezüglich des Qualitätskriteriums weiter verfahren möchten:

Schritt 2: Entscheidung über den zukünftigen SOLL-Zustand: Wo haben Sie Bedarf Ihre Einrichtung im Team oder ggf. mit externer Hilfe zu verändern?

**?** Das Fragezeichen steht für unterschiedliche Einschätzungen im Team zu diesem Aspekt. Hier sollten oder können zum späteren Zeitpunkt genauere Analysen oder ausführlichere Diskussionen erfolgen.

**!** Das Ausrufezeichen drückt aus, dass das Team hier Entwicklungs- und Verbesserungspotential sieht. Der Aspekt sollte in die Zielformulierung einfließen.

**X** Machen Sie ein Kreuz, wenn Sie diesen Aspekt auch zukünftig bewusst nicht umsetzen wollen oder aufgrund vorherrschender Rahmenbedingungen nicht umsetzen können.

Schritt 3: Ergebnisse der Selbstevaluation im Team auswerten.

<b>Räume innen</b>	<b>Räume außen</b>	<b>Materielle Ausstattung</b>
<b>Kita-Kultur</b>	<b>Bewegungsangebote</b>	<b>Methodik &amp; Didaktik</b>
<b>Bildung &amp; Bewegung</b>	<b>Elternarbeit</b>	<b>Qualifizierung &amp; Konzeption</b>

1. Name und Ort Ihrer Einrichtung: \_\_\_\_\_

2. Altersgruppen der in Ihrer Kita betreuten Kinder:

(Mehrfachnennungen möglich)

bis 3-Jährige (im Folgenden **gelb** hinterlegt)

3-7 Jährige (im Folgenden **grau** hinterlegt)

IST	RÄUME INNEN	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es stehen Räumlichkeiten zur Verfügung für großräumige und schnelle Bewegungsaktivitäten (z.B. Laufen, Toben, Rennen, Fahren im Flur oder in der Turnhalle)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt Orte im Raum, die vielfältige motorische Aktivitäten ermöglichen, z.B. Klettern, Steigen, Schaukeln, Schwingen, Hüpfen, Springen, Hangeln, Rollen, Raufen, Rutschen, Balancieren etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es stehen Orte zum Ausruhen und Zurückziehen zur Verfügung (wie z.B. Schlupfwinkel, Höhlen, Ruhezonen im oder außerhalb des Gruppenraums, z.B. Snoezelen-Raum)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Über die Verwendung verschiedener Oberflächenmaterialien (wie bspw. Kork, Stein, Holz, Metall, Teppich, Sisal, Polster, Matten etc.) werden die Sinne angeregt.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Verschiedene „Geländeformen“ (Stufen, Podeste, Schrägen, Hochebene etc.) regen die Kinder zu vielfältigen Bewegungs- und Körpererfahrungen an.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Gruppenräume bieten viel freie Fläche für Bewegung und zum Toben.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir schöpfen möglichst alle räumlichen Ressourcen aus, um Bewegung zu ermöglichen wie z.B. Flure, den Eingangsbereich, Neben-/Zwischenräume, die Treppe, Winkel/Nischen etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir haben einen eigenen Turn- oder Bewegungsraum/-bereich.			
	<b>Für Krippenkinder:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Kinder haben Raum für ihre selbständige Bewegungsentwicklung:			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Orte zum Robben und Krabbeln.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Orte zum Hochziehen, Stehen und Laufen üben.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Orte zum Balancieren.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Orte zum Liegen und zum ungestörten Beobachten/Schauen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Möglichkeiten zum Schaukeln und Schwingen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sie haben Möglichkeiten zum Hüpfen und zum Herunterspringen.			

IST	RÄUME AUßEN	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es stehen Bereiche zur Verfügung für großräumige und schnelle Bewegungsaktivitäten (z.B. Bereiche zum Laufen und Fangen spielen und/oder für Ballspiele)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt Spielgeräte, die vielfältige motorische Aktivitäten ermöglichen, z.B. Klettern, Steigen, Schaukeln, Schwingen, Hüpfen, Springen, Hangeln, Rollen, Raufen, Rutschen, Balancieren etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es stehen (kleinteilig gegliederte) Bereiche zum Ausruhen und Zurückziehen zur Verfügung (wie z.B. Schlupfwinkel, Höhlen, versteckte Ecken in oder hinter Hecken, Weide- oder Spielhäuschen, Sitznischen etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Über die Verwendung verschiedener Oberflächenmaterialien (wie Rasen, Sand, Erde, Kies, (Natur-) Stein, Asphalt/Beton etc.) werden die Sinne angeregt.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Verschiedene „Geländeformen“ (wie Mulden, Hügel, Wälle, schiefe und gerade Ebenen etc.) regen die Kinder zu vielfältigen Bewegungs- und Körpererfahrungen an.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Unterschiedlicher Bewuchs sorgt für vielfältige (Sinnes-) Erfahrungen mit der Natur (Bäume, Sträucher, Gräser, Blumen etc.).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt für die Kinder gestaltbare Orte, an denen sie „Spuren“ hinterlassen können (z.B. Erdhügel, Wasser- /Matschspielbereich, Stöcke zum Lagerbauen etc.).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Eine Feuerstelle, Sitzkreis o.ä. dient als Treffpunkt für Gruppenaktivitäten.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bei Kindern unterschiedlicher Altersgruppen, die sich mit ihren Bedürfnissen gegenseitig stören könnten, gibt es abgegrenzte Bereiche.			

IST <input checked="" type="checkbox"/> o. <input type="checkbox"/>	MATERIELLE AUSSTATTUNG:	SOLL		
		?	!	X
	Wir verfügen über....			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	flexibles Mobiliar bzw. alternativ einsetzbare Sitzgelegenheiten wie Sitzkissen, Multifunktionshocker, Sitzbälle, Polster, etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Alltagsmaterialien (Bierdeckel, Becher, Zeitung, Korken, Luftballons, Töpfe u.a. Küchenutensilien, Decken und Kissen, Kartons, Kisten, Spiegel etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Naturmaterialien (Holzscheiben, Stecken, Sand, Erde, Steine, Kies, Früchte, Nüsse, Samen, Bast, Tannenzapfen, Rinde, Moos, Reisig, Blüten, Laub, Gras, Stroh, Heu etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	(echte) Verkleidungsutensilien aus dem Erwachsenenkleiderschrank			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Rollgeräte (Bobbycar, Dreiräder, Laufräder, Kettcar, Roller, Skateboards, Rollschuhe etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bauelemente (im Innenbereich) für Grobmotorik / Bewegungsbaustelle (Schaumstoffbausteine, Bretter, Leitern, Getränkekästen, Balken, Rundhölzer, Rohre etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bauelemente (im Außenbereich) für Grobmotorik / Bewegungsbaustelle (frei zusammenstellbare Materialien wie Bretter, Bierkisten etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	eine Werkstatt / Werkecke / ein Atelier (zum Schnitzen, Bildhauern, Laubsägearbeiten, Basteln, kreatives Gestalten etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Spiel- und Bewegungsmaterialien werden regelmäßig entsprechend den Interessen und aktuellen Themen der Kinder ausgetauscht und variiert.			
	<b>Für Krippenkinder:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bewegungsmaterialien für Kleinstkinder (z.B. Pikler)			

IST	KITA-KULTUR:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bei Bewegungsspielen und –aktivitäten mit den Kindern machen wir selbstverständlich mit.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wenn Kinder unruhig werden, nehmen wir dies als Bewegungsbedürfnis der Kinder wahr und ermöglichen schnellstmöglich Aktivität.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kinder dürfen in der Regel selbstbestimmt ihren Bedürfnissen nachgehen: sich bewegen, sich zurück ziehen, raus gehen etc. Entsprechende Räumlichkeiten sind ihnen frei zugänglich (Ruheraum, Bewegungsraum, Garten).			
	<b>Für Krippenkinder:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Krippenkindern geben wir über einen ritualisierten Tagesablauf Struktur, achten aber darauf, dass wir so flexibel bleiben, dass die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden können (wie z.B. zu unterschiedlichen Zeiten essen, schlafen, toben, ausruhen etc.).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bei uns gibt es keine Regeln, die den Bewegungsdrang der Kinder unnötig einschränken (wie z.B.: „Das Rennen um die Säule ist verboten.“, „Stühle sind nur zum Sitzen da.“ etc.).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Stühle, Tische und anderes Mobiliar nutzen wir für die Gestaltung von Bewegungsgelegenheiten (z.B. zum Springen oder Höhle bauen).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir achten darauf, dass den Kindern Kleidung zur Verfügung steht, die Bewegungsaktivitäten innen (bequeme Kleidung) sowie außen (ggf. Regen-, Schnee-/Matschbekleidung) unterstützt (z.B. indem Eltern über die Bedeutung passender Kleidung informiert werden oder indem Kleiderkisten eingerichtet werden).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bestimmte Rituale und Aktivitäten sind mit Bewegung verknüpft (z.B. bewegte Begrüßung / Verabschiedung, Bewegungslied im Morgenkreis, „Geschwindigkeitsaufräumen“, bewegte Geburtstagsfeiern etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir legen mit unseren Kindern kürzere Strecken zu Fuß zurück (z.B. statt Bollerwagen).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir haben (v.a. in Bewegungssituationen) Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder und ermöglichen den Kindern Erfahrungen im Umgang mit Risiko (z.B.: Wir stehen nicht auffangbereit und ängstlich neben den Kindern; wir geben nur dann Hilfestellung, wenn sie explizit eingefordert wird etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kleinere Verletzungen wie Abschürfungen, aufgeschlagene Knie und auch Armbrüche können wir gegenüber den Eltern vertreten.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Aufsichtspflicht ist kein uns verunsicherndes und ängstigendes Thema. Wir kennen unsere Pflichten und v.a. unsere pädagogischen Freiheiten.			

IST	BEWEGUNGSANGEBOTE:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Jedes Kind kann täglich mindestens 60 Minuten an angeleiteten oder offenen Bewegungsangeboten, drinnen oder draußen teilnehmen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt im Tagesablauf feste Bewegungszeiten.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt im Innenbereich ein offenes Bewegungsangebot (offene Turnhalle / offener Bewegungsraum / offener Flur zum Bewegen).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Unser Bewegungsraum hat eine optimale Auslastung (d.h. er wird intensiv genutzt und steht selten leer).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Das tägliche Rausgehen ist fester Bestandteil des Tagesablaufes (auch bei „Wind und Wetter“).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir haben einen wöchentlichen Waldtag bzw. Ausflugstag, der sehr bewegt gestaltet wird.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir machen tägliche Entspannungsangebote für die Kinder. <b>B</b> bewusste Ruhephasen, Phantasie Reisen, Entspannungsübungen, kindgemäße Massagen etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es wird für einen Wechsel zwischen Aktivität und Ruhe bzw. Bewegung und Entspannung gesorgt, der den Bedürfnissen der Kinder entspricht.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir nutzen auch das Außengelände für unser angeleitetes Bewegungsangebot.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es gibt temporär besondere (Bewegungs-, Mitmach-) Angebote, damit Kinder vielfältige Betätigungs- und Beschäftigungsformen, Bewegungskulturen etc. kennenlernen (z.B.: Tanzen, Ringen & Raufen, Kinder-Yoga, aber auch Musikinstrumente, Kochen etc.).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir nutzen im Bewegungsbereich die Kompetenzen und Ressourcen externer Partner (z.B. von Eltern, Vereinen, Sportlehrern / Übungsleitern, Ergotherapeuten, Psychomotoriker, Musikern, Tänzern, Köchen etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir reflektieren und berücksichtigen die (Gesundheits-/Bewegungs-) Bedürfnisse von Mädchen und Jungen gleichermaßen (bieten z.B. auch Möglichkeiten zum „Ringen und Raufen“ an, um die faire körperliche Auseinandersetzung zu ermöglichen) und setzen uns mit geschlechterstereotypisierenden Verhaltensweisen kritisch auseinander. "Typisch" weibliche oder männliche Bewegungsformen werden so dargeboten, dass beide Geschlechter gleichermaßen sich hierin ausprobieren und Gefallen darin finden können. <b>B</b> : z.B. Fußball mit 3 Bällen gleichzeitig, mit Pezzibällen, kooperative Spielvarianten; Piraten-Tanzen / Stopp-Tanz auf eher wilde Musik etc.			
	<b>Für KRIPPENKINDER:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir wissen, dass das wichtigste Angebot insbesondere für Krippenkinder das freie Spiel, das selbsttätige Erforschen und Experimentieren ist und setzen dies im Tagesablauf um.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Angebote finden bei uns in der Form statt, dass wir die Entwicklungsthemen der Kinder sehen und in experimentellen Angeboten aufgreifen (z.B.: Die Kinder freuen sich über den Schnee. Wir experimentieren mit ihnen: was passiert, wenn der Schnee ins Warme oder in der Kühlschrank kommt? Oder: wie malt man mit verschiedenen Gegenständen wie Pinsel, Schwamm, Stöckchen? etc.)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir nutzen Stimmungen und reagieren spontan mit Mitmach-Angeboten darauf. (z.B.: Die Kinder springen und hüpfen heute recht wild - wir legen verschiedenen Matten in Bewegungsraum aus und hüpfen mit ihnen oder wir legen Bewegungslieder in den CD Player und tanzen wild mit ihnen.)			



IST	METHODIK / DIDAKTIK:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Ausgangspunkt von (Bewegungs-) Aktivitäten und –Angeboten sind in der Regel die Interessen und Themen der Gruppe oder einzelner Kinder. Wir verstehen uns dabei als Mitentwickelnde in einem gemeinsamen Prozess, d.h. wir gehen bei den Ideen der Kinder mit und sind bereit zu improvisieren.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir greifen die individuellen Stärken der Kinder im Geschehen auf. <b>B</b> Von Peter wissen wir, dass er begeistert mit Flugzeugen spielt. Da wir uns mit dem Thema Luft beschäftigen wollen, überlegen wir, wie wir Peters Wissen und Erfahrungen einbinden können und fragen ihn nach seinen Ideen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir klinken uns aktiv in das Spiel der Kinder ein. Wir regen an, lassen uns darauf ein, übernehmen auch selbst Rollen und unterstützen den Spielverlauf mit weiteren Ideen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir schaffen viele Gelegenheiten, in denen alle Kinder Erfolgserlebnisse haben können, d.h. wir führen z.B. keine Verlierer-/Ausscheid-Spiele durch und achten darauf, dass Bewegungssituationen verschiedene Schwierigkeitsgrade für motorisch unterschiedlich entwickelte Kinder beinhalten.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir setzen Interventionen an dem an, was die Kinder können, nicht an dem, was sie nicht können. <b>B</b> Mit der „sprachentwicklungsverzögerten“ Carmen machen wir keine „Sprachübungen“, sondern spielen mit ihr am Kletterhaus, ihrem derzeitigen Lieblingsgerät. Dabei sprechen wir intensiv mit ihr und erweitern im Spiel durch entsprechende Sprachförderungstechniken ihre sprachlichen Fähigkeiten.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir stellen Aufgaben möglichst offen, damit die Kinder eigene Lösungsideen entwickeln können und sich gemäß ihrer Fähigkeiten einbringen können. <b>B</b> Wir führen ein Bewegungsangebot mit Bierdeckeln durch. Anstatt nach dem Prinzip „Ich mach vor, die Kinder machen nach“ vorzugehen und zu sagen „Balanciert doch alle mal die Bierdeckel auf der Hand“, geben wir ihnen zur Orientierung nur ein Spielthema oder eine offene Aufgabe vor, so dass sie ihre eigenen Ideen entwickeln können, z.B. „Ich glaub, die Bierdeckel wollen alle zur anderen Seite der Halle, sie mögen aber nicht getragen werden... Wie könnten wir sie denn rüberschaffen?“			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Kinder dürfen bei uns Angebote frei wählen und sich auch Angeboten entziehen (Prinzip der Freiwilligkeit).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bewegungsangebote werden so organisiert, dass die Kinder sich möglichst viel bewegen können und nicht unnötig warten oder zuschauen müssen (Prinzip der maximalen Bewegungszeit). <b>B</b> mehrere parallele Spielstationen einrichten, Gruppen aufteilen.			
	<b>Für Krippenkinder:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Nicht ein bestimmtes Endergebnis (eine genaue Bewegung, ein bestimmtes Bild), sondern der Weg dorthin ist uns wichtig. Die Kinder sollen sich auf vielfältige Weisen neue Handlungs- und Erfahrungsräume erschließen. <b>B:</b> Malstunden, wo alle Kinder als Endergebnis ein von uns vorgedachtes Bild mit nach Hause nehmen, gibt es bei uns nicht. Wenn wir malen, dürfen Kinder ausprobieren: Wie malen die verschiedenen Stifte, Pinsel etc., wo malt es sich am besten am Tisch auf dem Fußboden, an der Staffelei? Möchte ich ein großes Blatt oder lieber ein ganz kleines?			

IST	BILDUNG & BEWEGUNG:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir nutzen Bewegung, um die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder zu unterstützen. <b>B</b> Über Bewegungserlebnisse reden, Regeln verhandeln, Bewegungslieder singen, Sprachaufgaben in der Turnhalle etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Mathematische Kompetenzen werden über Bewegung angebahnt. <b>B</b> Raum-Lage-Positionen erfahren, Mengen erfassen, Zählen etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Soziale und emotionale Fähigkeiten werden bewusst über Bewegung gefördert. <b>B</b> Bewegungsaufgaben, die Kooperation verlangen, Vertrauensspiele, Spiele zum Perspektivenwechsel, Spiele zur Impulskontrolle, Emotionen in Bewegung umsetzen, Regeln verhandeln und auf Einhaltung achten etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Naturwissenschaftliches Wissen wird über Bewegung vermittelt bzw. über aktives, bewegtes, erforschendes Tun erlebbar gemacht. <b>B</b> Physikalische Gesetze auf dem Spielplatz: z.B: rutscht man mit der Jeanshose schneller als mit der Regenhose?, Aggregatzustände von Wasser erleben: Spiele mit Wasser, Schnee & Eis.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Über Bewegung werden die motorischen Kompetenzen geschult. <b>B</b> Rennspiele für die Schnelligkeit & Ausdauer, Raufspiele für die Kraft, akrobatische Aufgaben für die Koordination & Beweglichkeit			
	<b>Für Krippenkinder:</b>			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wir ermutigen unsere Kleinstkinder, den eigenen Körper zu erkunden und unterstützen sie bei der aktiven Entwicklung ihrer Körperkontrolle. <b>B</b> genug Zeit fürs Wickeln, nacktes Strampeln, selber halten der Flasche, Selbsterkundung des Körpers und aller Körperfunktionen, viel Körperkontakt.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Über soziale Aktivitäten wie gemeinsame Bobbycar-Rennen, Puppenwagenausfahrten etc. haben die Kinder die Möglichkeit, soziale und emotionale Fähigkeiten zu entwickeln			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Motorische Kompetenzen wie zum Beispiel Bewegungssicherheit entwickeln Kinder bei uns dadurch, dass sie auch scheinbar riskante Aktionen wie Balancieren auf Baumstämmen, Wettrennen im Gang, Hügel hinunterrennen, von Podesten springen etc. ausführen dürfen.			

IST	ELTERNARBEIT:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Unsere Elternarbeit thematisiert die Bedeutung von Bewegung und beinhaltet gemeinsames Bewegen. <b>B</b> Bewegungselternabende, gemeinsame Spiel- o.a. Bewegungstage, -aktionen, bewegter Start in den Tag, gemeinsame Herstellung von Bewegungsmaterialien, offene Mappe mit Spiele-, Bewegungs- und Ausflugsideen, Anregung, zu Fuß oder per Fahrrad zur Kita zu fahren etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Im Aufnahmegespräch wird geklärt, welche Interessen und Wünsche die Eltern mit dem gesunden Aufwachsen ihres Kindes in der KiTa verbinden. Vorlieben, Abneigungen und ggf. Einschränkungen jedes Kindes aus Sicht der Eltern in den Bereichen Bewegung und Entspannung werden thematisiert.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Eltern können sich bei uns mit eigenen Bewegungsangeboten für die Kinder einbringen <b>B</b> Angebot Bewegungskünste, Kinder-Yoga, Sandkastenbuddelnachmittage etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Eltern haben in der Kita Zugang zu Informationen über ortsnahe bewegungsbezogene Angebote und Einrichtungen für Kinder und Eltern. <b>B</b> Sportvereine, pädagogische und therapeutische Angebote etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In der Kita / in den Räumlichkeiten der Kita werden den Eltern Bewegungsangebote offeriert. <b>B</b> Jogging-/Nordic Walking-Gruppe, Tai Chi, Entspannung etc.			

IST	QUALIFIZIERUNG & KONZEPTION:	SOLL		
		?	!	X
<input checked="" type="checkbox"/> o. <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Jeder von uns verfügt über einen reichen Schatz an Bewegungsideen und ist auch in der Lage, Bewegungsspiele kreativ (entsprechend des jeweiligen Förderziels) abzuwandeln. <b>B</b> Thema Arzt, Arztbesuch / Doktorspiele: „Wunden verarztet“ mit Bierdeckeln, Sandsäckchen u.ä. als erlebnisorientierte Entspannungsgeschichte.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Pro Gruppe (oder 25 Kinder) kann mindestens eine pädagogische Fachkraft Zusatzqualifizierungen im Bereich „Bewegung“ vorweisen.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In unserer Kita gibt es eine Bewegungsbeauftragte, die sich für entsprechende Verbesserungen in der Kita einsetzt und dieses Thema weiterentwickelt.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bei Neueinstellungen von Mitarbeiterinnen wird besonderer Wert auf die Qualifikation und die Fähigkeiten im Bewegungsbereich gelegt. Es wird darauf geachtet, dass ggf. verloren gegangenes Knowhow ausgeglichen wird. (bewegungsorientierte Personalentwicklung)			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Im Team findet ein regelmäßiger Austausch zu Bewegungsthemen statt und es werden regelmäßig (interne oder externe) Fortbildungen zum Thema besucht. <b>B</b> Teamsitzungen werden mit neuen / beliebten Bewegungs- oder Entspannungsübungen gestartet oder beendet, „bewegungserfahrene“ Fachkräfte geben ihr Wissen in gemeinsam gestalteten Aktionen an Kolleginnen weiter etc.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Kita verfügt über vielfältige Fachliteratur zum Thema Bewegungs- und Gesundheitsförderung in der Kita.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Das Thema Bewegung nimmt einen übergeordneten Stellenwert in der Konzeption ein.			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In der Darstellung der Tagesgestaltung wird das Kernziel „Bewegungsförderung“ sichtbar (Zeitaspekt).			
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In der Darstellung grundlegender methodisch-didaktischer Arbeitsweisen und –prinzipien wird das Kernziele „Bewegungsförderung“ sichtbar (Methodikaspekt). <b>B</b> Ganzheitlichkeit, Kindgemäßheit, Offenheit, Freiwilligkeit, Orientierung an der Erlebniswelt des Kindes, Entscheidungsfreiheit, Selbsttätigkeit etc.			